

Medienmitteilung vom 5. Februar 2018

Dulliken: Innerorts mit 113 km/h gemessen

Am Freitagabend hat ein Auto in Dulliken eine mobile Radarkontrolle der Kantonspolizei Solothurn im Innerortsbereich mit einer gemessenen Geschwindigkeit von 113 km/h passiert. Der 35-jährige Lenker wird sich nach der sogenannten Raserstrafnorm zu verantworten haben.

Im Rahmen der Raserprävention führte die Kantonspolizei Solothurn am Freitagabend, 2. Februar 2018, auf der Niederämterstrasse in Dulliken eine Geschwindigkeitskontrolle durch. In dem Innerortsbereich gilt eine Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h. Gegen zirka 23.50 Uhr wurde dort ein Personenwagen erfasst, welcher mit einer gemessenen Geschwindigkeit von 113 km/h in Richtung Olten unterwegs war. Durch die sofort eingeleiteten Ermittlungen konnte die Kantonspolizei Solothurn das Fahrzeug schliesslich in Olten ausfindig machen. Als verantwortlicher Fahrzeuglenker konnte in der Folge ein 35-jähriger Ungare ermittelt werden. Aufgrund der Überschreitung der Höchstgeschwindigkeit von netto 50 km/h (nach Abzug der gesetzlichen Toleranz) wird sich der Lenker nach der so genannten Raserstrafnorm zu verantworten haben.

Für Rückfragen: Thomas Kummer, Kommunikation und Medien, Telefon 032 627 71 12, medien.mail@kapo.so.ch
Medienmeldungen unter www.polizei.so.ch, Bild/er mit Quellenangabe zur Veröffentlichung frei.
Folgen Sie uns auch auf  